

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>1. Das Versagen der Regierungen. Der Blick in den Abgrund. Die Notwendigkeit der Selbstorganisation</b>	10
<b>2. Die Epidemie begann in Hubei – sie wurde in China eingedämmt</b>	18
<b>3. Wie aus einem Virus eine globale Pandemie wird</b>	25
<b>4. Sie waren gewarnt. Sie hatten gewarnt. Jetzt wollen sie nie gewarnt worden sein.</b>	46
<b>5. Die Umwandlung des Gesundheitssektors in eine viele krank und wenige reich machende Fabrik</b>	62
<b>6. Die Pandemie in den Zentren Sehenden Auges in das herbeigeführte gesellschaftliche Desaster</b>	76
<b>7. Die Pandemie ist global und urban – und sie trifft die Armen</b>	117
<b>8. Die Pandemie als Brennglas der Ungleichheit</b>	141

<b>9.</b>		
	<b>Ausstieg aus den Maßnahmen oder aus der »Normalität«?</b>	
	Exit-Strategie auf Kosten der besonders Gefährdeten	163
<b>10.</b>		
	<b>Die Argumente der Corona-Leugner</b>	
	Oder: Das Relativieren von Corona ist verantwortungslos	180
<b>11.</b>		
	<b>Der Bankrott der EU in der Corona-Krise</b>	
	Es dominieren Kleinstaaterei und nationale Egoismen	193
<b>12.</b>		
	<b>Corona-Pandemie und Weltwirtschaftskrise</b>	
	Eine fatale Verbindung	204
<b>13.</b>		
	<b>Gesundheit und Solidarität vor Profit</b>	
	Eine solidarische und ökologische Perspektive zur Eindämmung der Pandemie entwickeln	227
<b>14.</b>		
	<b>Um was es geht. Es geht um viel.</b>	262
	<b>Anhang</b>	
	Chronik	270
	Literatur	274
	<b>Infoboxen</b>	
	<i>Die WHO auf Abwegen</i>	54
	<i>Übersterblichkeit</i>	111
	<i>Neuinfektionen (N) und Reproduktionszahl (R)</i>	192
	<i>Profitgetriebene Medikamenten- und Impfstoffproduktion</i>	209